

Hochzeiten

Das «Liechtensteiner Vaterland» gratuliert folgenden Paaren zur Vermählung:

Ihr Trauring-Spezialist

Ospelt
 Uhren & Schmuck AG



Sven Jarby von Dänemark in Schaan und Petra Hanke von Ruggell in Schaan.



Dominik Frick von und in Balzers und Jennifer Frick von und in Balzers.



Roland Sele von und in Schaan und Gabriela Schädler von und in Schaan.



Kim Vorburger von Buchs in Schaan und Gabriela Beck von Triesenberg in Schaan.

Gratulation

Heute, Samstag

Hubert Wenzel, Hopmaswingert 4, Triesen zum 87. Geburtstag

Morgen, Sonntag

Johann Walser, St. Florinsgasse 16, Vaduz zum 96. Geburtstag

Katharina Nigg, Schwefelstrasse 33, Vaduz zum 92. Geburtstag

Pia Büchel, Gässle 26, Triesen zum 90. Geburtstag

Leopoldine Risch, Im Rietle 10, Schaan zum 83. Geburtstag

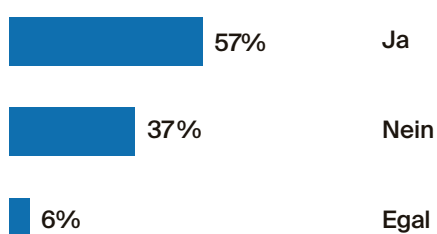
Hans Eppler, Unterfeld 41, Triesen zum 82. Geburtstag

Beatrix Allgäuer, Schalunstrasse 12, Vaduz zum 82. Geburtstag

Wir wünschen den Jubilarinnen Gottes Segen, Gesundheit und ein schönes Geburtstagsfest.

Umfrage der Woche

Frage: Können Sie sich vorstellen, dass das Landesspital nach Bendern verlegt wird?



Zwischenstand von gestern Abend: 740 Teilnehmer
 Jetzt mitmachen auf: www.vaterland.li

Stetig zunehmende Anzahl der Bewilligungen

Prozentsteigerung Das Amt für Statistik publizierte seine Gesundheitsversorgungsstatistik. Dabei zeigte sich für 2017 unter anderem ein Anstieg der Spitalbetten und Bewilligungen.

Julia Kaufmann
 jkaufmann@medienhaus.li

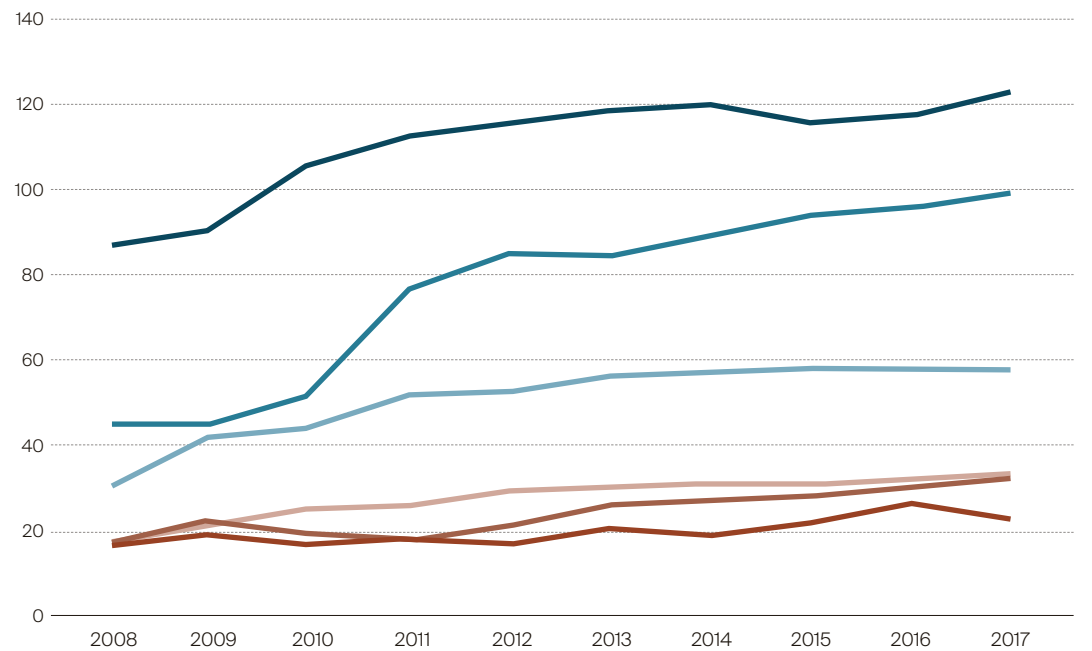
Seit gestern liegen die Ergebnisse der Gesundheitsversorgungsstatistik 2017 vor, die seitens des Amtes für Statistik erstellt wurde. In einem Vorjahresvergleich mit 2016 zeigen sich daraus einige Veränderungen sowie auch Neuzugänge in verschiedensten Bereichen wie den Bewilligungen für Gesundheitsberufe, der Anzahl der Spitalbetten, den Gesundheitsausgaben oder aber auch diversen Angelegenheiten des Landesspitals.

Zunahme in den häufigsten Gesundheitsberufen

Im vergangenen Jahr haben diejenigen Personen, die über eine Bewilligung zur eigenverantwortlichen Ausübung eines Gesundheitsberufs verfügen, um 2,9 Prozent auf 492 Personen zugenommen. Dabei ist die auffälligste Zunahme mit fünf zusätzlichen Bewilligungen auf insgesamt 21 bei den Apothekern zu verzeichnen. Ebenfalls um fünf erhöht haben sich die Bewilligungen bei Ärzten. Ende 2017 verfügten diese über 123 Bewilligungen. Wenn die durchschnittliche jährliche Zunahme der einzelnen Gruppen seit 2013 betrachtet wird, kann festgestellt werden, dass diese bei den Ärzten bei 0,8 Prozent, bei den Zahnärzten bei 0,9 Prozent sowie bei den Physiotherapeuten bei 3,9 Prozent Zunahme liegen.

Die Gruppe der Ärzte bildet mit 25 Prozent überdies auch den grössten Gesundheitsberuf in Liechtenstein, gefolgt von den Physiotherapeuten mit 20,1 Prozent und den Zahnärzten mit 11,8 Prozent. Die Anteile der weiteren Gesundheitsberufe wie beispielsweise den Naturheilpraktikern und Psychologen sowie Physiotherapeuten betragen jeweils weniger als sieben Prozent. Wird das Ausbildungsland dieser Gruppen betrachtet, kann festgestellt werden, dass über 38 Prozent der Ärzte ihre Ausbildung in Österreich und rund

Anzahl Bewilligungen in den häufigsten Gesundheitsberufen seit 2008



Quelle: Gesundheitsversorgungsstatistik 2017, Amt für Statistik, Grafik: Katharina Hasler

35 Prozent von ihnen ihren Abschluss in der Schweiz vollzogen haben. Mit 22 Prozent sind Ausbildungen in Deutschland und mit rund vier Prozent in anderen Ländern deutlich weniger häufig.

Eingriffe haben rapide abgenommen

Das Liechtensteinische Landesspital hatte im Vorjahresvergleich massive Einbrüche zu verzeichnen: So haben sich die dort ausgeführten chirurgischen Eingriffe um 42,9 Prozent auf 767 Eingriffe reduziert. «Dieser Vorjahresvergleich verweist auf eine einschneidende Veränderung», weist das Amt für Statistik hin. Zu erklären sei sich dieser enorme Rückgang an chirurgischen Eingriffen im Zusammenhang mit der Eröffnung der Privatklinik Medicnova des vergangenen Jahres. Denn dadurch hat sich der Kreis der Leistungserbringer für chirurgische Eingriffe in unmittelbarer Nähe erweitert. Doch auch die Bereiche der traumatologischen und orthopädischen Eingriffe gingen um stolze 52,3 Prozent von über 600 Eingriffen auf 310 zurück. Noch bis 2016 wurden diese Eingriffe am häufigsten im Landesspital durchgeführt. Darauf folgten am nächsthäufigsten die urologischen Operationen sowie die Gefässchirurgie, die gar um 79,8 Prozent respektive 86,7 Prozent einbrachen. Sie wurden im vergangenen Jahr insgesamt nur noch 53 Mal durchgeführt.

Eine grössere Zunahme ist mit 25,5 Prozent lediglich bei den allgemeinchirurgischen Eingriffen auf 261 Eingriffe zu beobachten.

Mehr Betten, mehr Personal und höhere Ausgaben

Neben den Zunahmen der Gruppen der Gesundheitsberufe gab es 2017 überdies eine Reihe wei-

terer Prozentsteigerungen: Durch die Inbetriebnahme der Privatklinik Medicnova stehen seit 2017 in Liechtenstein 52 Prozent mehr Spitalbetten (insgesamt 91 Stück) zur Verfügung. Beim Pflegefachpersonal waren mit 80 Fachkräften rund 40 Prozent Personen mehr angestellt als noch im Vorjahr.

Auch die Gesundheitsausgaben sind angestiegen. Hierzu liegen dem Amt für Statistik die Zahlen aus dem Jahr 2016 vor. In diesem wurden für die Gesundheit der Einwohner Liechtensteins insgesamt 374,4 Millionen Franken ausgegeben. Gegenüber 2015 entspricht das einer Zunahme von rund drei Prozent. Die Leistungserbringer der ambulanten Versorgung, die Krankenhäuser sowie die Pflegeheime decken mit 81,4 Prozent über vier Fünftel dieser genannten Gesundheitsausgaben ab.

Maurer Fernwärmenetz bald beim LGV?

Energie Die Gemeinde Mauren besitzt zwei Fernwärmenetze, die nicht ausgelastet sind. Nun stellt sich die Frage, ob deren Betrieb Aufgabe der Gemeinde oder der LGV ist.

In Mauren wurden in den vergangenen Jahren zwei Holzfeuerungsanlagen gebaut, die externe Wärmebezügler mit Fernwärme versorgen könnten. Eine dieser Anlagen befindet sich bei der Gemeindeverwaltung Mauren und eine in der Mehrzweckhalle an der Industrie 28 in Schaanwald, in der auch das Museum Mura untergebracht ist. «Diese Anlage wurde für einen Wärmeverbund im Bereich der Arbeitszone Bösch konzipiert und gebaut», heisst es im aktuellen Maurer Gemeinderatsprotokoll.

Holzfeuerungsanlage vorläufig abgestellt

Jedoch sind dort bis heute keine Anschlüsse durch externe Wärmebezügler an das Fernwärmenetz erfolgt. Offenbar stiess das

Angebot seit dem Neubau vor zehn Jahren auf kein grosses Interesse. Dies führte dazu, dass die Holzfeuerungsanlage nach der Heizperiode 2015/2016 abgestellt werden musste, da die geforderten Grenz-Emissionswerte gemäss Luftreinhalteverordnung nicht eingehalten werden konnten. Als Folge davon wurde die Heizung des Gebäudes auf Gasbetrieb umgestellt.

Betrieb Aufgabe der Gemeinde oder LGV?

Wie es im Gemeinderatsprotokoll heisst, gelangten nun Anfragen von privaten Grundeigentümern an die Gemeinde, ob sie sich an das Fernwärmenetz in der Arbeitszone Bösch anschliessen könnten. Für die Gemeinde stellte sich nun die Frage, ob der Be-

trieb von Energieversorgungsnetzen Aufgabe der Gemeinde oder der Liechtensteinischen Gasversorgung (LGV) ist. Letztere ist bereits Eigentümerin und Betreiberin von Fernwärmenetzen in Balzers, Triesen, Triesenberg, Schaan, Gamprin und Eschen. Somit müsste auch eine Übernahme der Holzfeuerungsanlagen der Gemeinde Mauren durch die LGV denkbar sein. Die Möglichkeiten, wie eine solche Übernahme, der Weiterbetrieb, der Ausbau und die Wartung der Anlagen ausschauen könnten, führten LGV-Vertreter bei der letzten Gemeinderatssitzung von vergangem Mittwoch aus. Der Gemeinderat beauftragte nun als weiteren Schritt die Liegenschaftsverwaltung, vertiefte Abklärungen für die Entscheidungs-

findung zu einer möglichen Kaufübernahme und Weiterbetrie- bung der Fernwärmenetze der Gemeinde Mauren durch die Liechtensteinische Gasversorgung zu machen.

Auch bei der Gemeindeverwaltung in Mauren wurde 2008 eine Holzfeuerungsanlage erstellt. Diese versorgt momentan nur gemeindeeigene Bauten wie das Kulturhaus Rössle, die Primarschule Mauren, den Gemeindegarten, die Pfarrkirche, das Pfarrhaus, das Gemeindehaus und die Gemeindeverwaltung. Ab Herbst 2022 werden auch die neu erstellte Doppelturnhalle und der Kindergartenneubau mit der Holzfeuerungsanlage versorgt.

Mirjam Kaiser
 mkaiser@medienhaus.li